IPA Marc Egli - Puzzle ITC

IPA-Daten und beteiligte Personen				
Firma, Abteilung	Puzzle ITC, /dev/ruby			
Berufsschule	GIBB			
Valid Experte	Lawson Mike			
Hauptexpertin	Müller Lorenz			
Nebenexperte	Moser Michael			
Verantwortliche Fachkraft	Illi Daniel			
Zusätzliche Verantwortliche Fachkraft	Steiner Robin			
Berufsbildner	Steiner Robin			
Fachrichtung	Applikationsentwicklung			
Projektvorgehensmodell	SCRUM			
Jahrgang der				
IPA-Durchführung und	IPA 2025, Kanton Bern			
Kanton				
Abgabedatum				

Tabelle 1: IPA Daten



Teil I

Ablauf, Organisation und Umfeld

Version 1.0 5. März 2025 Seite 1 von 61



Inhaltsverzeichnis

I	Ak	olauf, Organisation und Umfeld	1
1	Auf	fgabenstellung	6
	1.1 1.2 1.3	Titel der Arbeit Ausgangslage Detaillierte Aufgabenstellung 1.3.1 Mittel und Methoden 1.3.2 Vorkenntnisse 1.3.3 Vorarbeiten 1.3.4 Neue Lerninhalte 1.3.5 Arbeiten in den letzten 6 Monaten	6 7 9 10 10
2	Fir	menstandards	11
	2.1	Code conventions2.1.1 Mehrsprachigkeit2.1.2 LizenzGit Commit Message Conventions	11 11
3	IPA	A-Schutzbedarfanalyse	13
	3.1 3.2	Datensicherheit	
4	Org	ganisation der IPA-Ergebnisse	14
	4.1	Datensicherung	14 14 14
5	\mathbf{Pro}	ojektmethode	15
	5.1	Einsatz von Scrum 5.1.1 Sprints 5.1.2 Verwaltungstool 5.1.3 Meetings 5.1.4 Abweichungen Definition of Done	15 15 16 17
		5.2.1 DoD Code	18
V ∈	maior	5.2.2 DoD Dokumentation	
VΘ	rsion	1.0 5. März 2025 Seite	2 von 61



		5.2.3 Akzeptanzkriterien			19
	5.3	Verwendungsgrund			19
6	Pro	jektaufbauorganisation			20
	6.1 6.2 6.3	Projektrollen Scrum			20 21 22
7	Zeit	plan			23
	7.1 7.2	Erläuterung zum Zeitplan			23 23
8	Arb	eitsjournale			24
		Tag 1: 04.03.2025 Tag 2: Datum Tag 3: Datum Tag 4: Datum Tag 5: Datum Tag 6: Datum Tag 7: Datum Tag 8: Datum Tag 9: Datum Tag 10: Datum Tag 11: Datum Tag 12: Datum			24 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37
9	Per	sönliches Fazit			38
	9.1 9.2 9.3	Was lief weniger gut			38 38 38
II 10		rojektdokumentation nführung			39 40
11	Ar	nalyse			41
	11.2 11.3 11.4	Ist-Zustand 11.1.1 Personenlisten 11.1.2 Abonnemente Soll-Zustand Bedürfniserhebung Anforderungen 11.4.1 Nicht funktionale Anforderungen 11.4.2 Funktionale Anforderungen Abgrenzung Benötigter Rahmen		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	41 41 41 41 41 41 41 41 41
Ve	rsion	1.0 5. März 2025	$S\epsilon$	eite	3 von 61

	11.7	11.6.1 Fehlende Informationen	
12		sikoanalyse und Sicherheitsmassnahmen 4	
	12.1	Schnittstellen 4 Benutzer und Datenzugriffe 4 12.2.1 Datenstruktur 4 12.2.2 Beispiel Zugriff Heinz 4 12.2.3 Beispiel Zugriff Tim 4 12.2.4 Beispiel Zugriff Rudolf 4	2 3 4 5 6
10	12.4	12.2.5 Bedeutung für die Schnittstellen412.2.6 Risikoanalyse4Risikomatrix4Auswertung4	8 9 9
13		twurf 5	
	13.1	Anwendungskonzept 5 13.1.1 Anwendungsdiagram 5 13.1.2 Anwendungsfälle 5	1
	13.2	Systemkonzept513.2.1 Betroffene Services513.2.2 Status quo513.2.3 Lösungsvarianten5	1 1
	13.3	13.2.4 Variantenentscheid5Sicherheitskonzept513.3.1 SQL-Injection513.3.2 Cross-Site Scripting513.3.3 URL Interpretation5	1 1 1
	13.4	13.3.4 Kommunikation HTTP/S5Fehlerbehandlungskonzept513.4.1 Nutzereingabe513.4.2 Laufzeitfehler5	1
		Testsetup 5 Testkonzept 5 13.6.1 Testinfrastruktur 5 13.6.2 Fehlerklassen 5 13.6.3 Manuelle Tests 5	1 1 1
14	Αυ	sführung 5	2
15	14.2	Einsatz von KI-Modellen 5 Gems 5 14.2.1 can-can-can 5 14.2.2 dry-crud 5 nführung 5	$\frac{2}{2}$
	15.1	Instruktion	3

C	PU	TZLE ITC Hitobito: Neue Generation von Personen-Filtern Marc	Egli
	15.2	Unvorhergesehene Änderungen	53 53 53
16	Sp	rintabschlüsse	54
	16.2	Abschluss Sprint Initialisierung 16.1.1 Backlog Abschluss Sprint Umsetzung 16.2.1 Backlog Abschluss Sprint Finalisierung 16.3.1 Backlog	54 54 54 54 54 54
II		Anhang und Verzeichnise	55
17	Ve	erzeichnise	56
	17.2	Code Tabellenverzeichnis Abbildungsverzeichnis Quellenverzeichnis	56 56 56 58
18	Ve	erwendete Abkürzungen	59
19	Gl	ossar	60
20	Ar	nhänge	61
		Git Commit Message Convention	61 61

61

61

Version 1.0 5. März 2025 Seite 5 von 61



1 Aufgabenstellung

1.1 Titel der Arbeit

Hitobito: Neue Generation von Personen-Filtern

1.2 Ausgangslage

Hitobito ist eine Open Source Webapplikation zum Verwalten von Mitgliedern, Events und vielem mehr. Die Ruby on Rails Applikation wurde 2012 von Puzzle ITC initiiert und wird stets weiterentwickelt.

Die Basis für die Software bildet das Webframework Ruby on Rails. Für das User Interface wird neben statischer Technologie wie HTML und CSS auch JavaScript oder Hotwire verwendet. Der komplette Source-Code steht auf Github zur Verfügung: Hitobito

Eine Kernfunktionalität von Hitobito ist das Filtern von Personenlisten und von Mailinglistenempfängern mit konfigurierbaren Filtern. Diese werden über das Webinterface konfiguriert. Das Webinterface wurde mit statischen Web technologien entwickelt und ist inzwischen ziemlich in die Jahre gekommen.

Eine Erneuerung dieser Komponente ist ein Wunsch vieler Kunden.

Version 1.0 5. März 2025 Seite 6 von 61



1.3 Detaillierte Aufgabenstellung

Mit dieser IPA soll ein neues UI mit Hotwire für die Persistierung von Filter-Parametern im Hitobito Generic-Wagon erstellt werden (rein Frontend).

- Die Ansichten zur Konfiguration für Filter der Personenlisten und Abonnemente werden mit dem neuen UI ersetzt.
- Die neuen Ansichten werden nach einem gegebenen Mockup umgesetzt. Dieses Mockup wurde vom Kandidaten in Zusammenarbeit mit einem UX Experten erarbeitet und muss als Grundlage für die Ausarbeitung des Interfaces verwendet werden. Des weiteren muss das Interface auf das visuelle Design der existierenden Applikation abgestimmt sein.
- Das Backend darf nicht angepasst werden, das heisst das neue Interface verwendet die bestehenden Endpunkte und schickt die Daten im selben Format wie das alte Interface. Dies muss mit automatisierten Tests sichergestellt werden.
- Formular zur Konfiguration von Personen-Listen Filter: Das bestehende Formular muss ersetzt werden durch eine neue Implementation mit den in Mittel und Methoden definierten Web Technologien. Diese neue Umsetzung muss es erlauben, dynamisch weitere Filterkriterien hinzuzufügen im Gegensatz zur alten Implementation welche mit einem statischen Formular implementiert ist.
- Formular zur Konfiguration von Abo-Empfänger Filter: Das bestehende Formular besteht aus mehrerern Teilen, wovon im Rahmen der IPA nur der Teil für die Globalen Filterbedingungen angepasst werden muss. Wie bei den Personen-Listen Filter muss das Formular nun dynamisch implementiert werden. Die Formulare für die weiteren Filterbedingungen werden im Rahmen der IPA nicht angepasst.
- Code der während dieser IPA entsteht soll auf ein privates Github Repo gepushed werden. Die VFs haben dabei stets Lese-Rechte.
- Die Konventionen des Ruby Style Guide, des Rails Style Guide und für Git Commit Messages müssen eingehalten werden (siehe Mittel und Methoden).

Version 1.0 5. März 2025 Seite 7 von 61



Out of Scope - wird erst nach der IPA umgesetzt:

- Filterung für Rollen, Gruppen, Events, People bei Abonnementen.
- Anpassungen der Ansicht in den anderen Wagons.
- Anpassungen der bisher bestehenden Tests in Hitobito welche die zu erweiternden Ansichten betreffen.

Weitere Anforderungen zu spezifischen Bewertunskriterien:

- G1: Dokumentation fachlicher und technischer Anforderungen: Die fachlichen und technischen Anforderungen müssen dokumentiert werden.
- G10: Konforme Implementierung und Versionierung: Applikationen und Schnittstellen müssen konform implementiert und versioniert werden.
- A13: Erhebung und Dokumentation der Bedürfnisse und Umfeld: Die Bedürfnisse und das Umfeld werden adäquat erhoben und dokumentiert.
- A15: Instruktion: Es wird für den Projektowner eine Instruktion durchgeführt. Diese muss dem Projektowner die relevanten Änderungen aufzeigen.
- C11: Einsatz von KI-Modellen: Wir setzen bei Puzzle KI in Form von Kopiloten und Chatbots als Hilfsmittel ein. Die Lernenden werden im sinnvollen Einsatz von solcher KI geschult. Dies umfasst z.B. den Umgang in Bezug auf Output Validierung, Transparenz und Sicherheit. Die IPA soll möglichst repräsentativ für unseren Alltag als Entwickler sein, dementsprechen darf KI ein Teil davon sein.
- G5: Risikoanalyse und Sicherheitsmassnahme: Sicherheitsrisiken von Applikationen und Schnittstellen müssen identifiziert und adressiert werden.
- G6: Entwicklung und Anpassung des Anforderungskatalogs: Ein Anforderungskatalog für Sicherheitsmassnahmen von Applikationen und/oder Schnittstellen muss erstellt oder angepasst werden.
- User Experience und visuelles Design: Das Feature muss visuell gut gestaltet sein um die Usability und Nutzerfreundlichkeit des Features sicherzustellen.

Version 1.0 5. März 2025 Seite 8 von 61



- Versionsverwaltung mit Git (Source Code): Die Versionsverwaltung mit Git muss gemäss den Best Practices erfolgen. Es müssen sprechende und einheitliche Commit-Messages geschrieben werden und commit-spezifische Inhalte müssen passend zur Message sein und unter der Einhaltung der Firmenguidelines erfolgen.
- Bewertung von Aussagen: Aussagen in der Arbeit müssen klar zwischen persönlichen Meinungen und auf Quellen basierenden Informationen differenziert werden.

1.3.1 Mittel und Methoden

Technologie und Plattform:

- Ruby, Ruby on Rails, Active Record
- HTML, CSS, Javascript, Hotwire
- PostgreSQL
- Git

Entwicklungsumgebungen:

- Intellij
- Visual Studio Code
- Github
- Rake
- Rubocop

Textverarbeitung und Diagramme

- Latex
- draw.io

Version 1.0 5. März 2025 Seite 9 von 61



1.3.2 Vorkenntnisse

Marc arbeitet bereits seit einigen Monaten an Features von Hitobito. Ausserdem hat er bereits seit dem 2. Lehrjahr Erfahrung auch in anderen Ruby on Rails Projekten gesammelt.

1.3.3 Vorarbeiten

- Vorbereitung Dokumentvorlage
- Probe-IPA: Vereinheitlichung der Personenlisten- und Abonnementenfilterlogik im Backend
- Entwurf eines Mockups

1.3.4 Neue Lerninhalte

- Eigenständiges Umsetzen eines Designs nach gegebenem Mockup
- Eigenständiges Projektmanagement während der IPA

1.3.5 Arbeiten in den letzten 6 Monaten

- Umsetzung diverser Features und Bugfixes für Hitobito (Ruby on Rails)
- Probe-IPA: Vereinheitlichung der Personenlisten- und Abonnementenfilterlogik
- PostgreSQL Migration Hitobito
- Ruby on Rails Major Upgrade Hitobito

Version 1.0 5. März 2025 Seite 10 von 61



2 Firmenstandards

2.1 Code conventions

Als Code convention werden die Ruby Style Guides verwendet. Die Überprüfung dieser Style Guidelines wird mit Rubocop (Formatter) sichergestellt. Die Konfiguration dieses Formatters ist unter rubocop.yml ersichtlich.

2.1.1 Mehrsprachigkeit

Hitobito ist eine mehrsprachige Applikation. Alle Erweiterungen oder Anpassungen müssen in Deutsch übersetzt werden. Übersetzungen werden in einer Übersetzungsdatei gespeichert oder können vom Kunden in einem Tool namens Transifex verwaltet werden.

2.1.2 Lizenz

Hitobito ist ein Open Source Projekt. In jedem File in Hitobito wird das Copyright für den jeweiligen Kunden in Kommentarform beschrieben. Diese Lizenz- und Kundeninformationen können über folgenden Befehl eingefügt werden:

rake license:insert

Die daraus entstehende Lizenz sieht wie folgt aus:

```
# Copyright (c) 2012 -2021 , hitobito AG . This file is part of
# hitobito and licensed under the Affero General Public License version 3
# or later . See the COPYING file at the top - level directory or at
# https :// github . com / hitobito / hitobito .
```

Version 1.0 5. März 2025 Seite 11 von 61



Alternativ dazu können diese Informationen mit

rake license:remove

entfernt oder mit

rake license:update

aktualisiert werden.

2.2 Git Commit Message Conventions

Die Git Commit Messages werden nach den Regeln von Puzzle ITC formuliert. Im Anhang unter Git Commit Message Concention finden sie eine Kopie der Firmenkonventionen. Diese wurden basierend auf folgendem Tutorial definiert: Tutorial

- Sprache: Englisch
- Kurze und prägnante Message, idealerweise unter 50 Zeichen
- Mit Grossbuchstaben beginnen
- Kein Punkt am Schluss
- Den *imperative mood* (Befehlsform) verwenden, also «Fix bug with X» statt «Fixed bug with X» oder «More fixes for broken stuff»
- Wenn vorhanden Ticket referenzieren:
 - Bei Open Project Work Packages: «Add X, refs #12345»
 - Bei Gitlab/Github Issues: «Add X #12345»

Version 1.0 5. März 2025 Seite 12 von 61



3 IPA-Schutzbedarfanalyse

- 3.1 Datensicherheit
- 3.2 Applikationssicherheit

Version 1.0 5. März 2025 Seite 13 von 61



4 Organisation der IPA-Ergebnisse

- 4.1 Datensicherung
- 4.1.1 Dokumentation
- 4.1.2 Code
- 4.1.3 Wiederherstellung des Codes
- 4.2 Änderungskontrolle

Version 1.0 5. März 2025 Seite 14 von 61



5 Projektmethode

Die verwendete Projektmethode dieser IPA ist Scrum. Im folgenden Abschnitt wird der Einsatz, Abweichungen, Werkzeuge und Begründung der Wahl dieser Projektmethode beschrieben. Des weiteren beschreibt dieser Abschnitt die Definition of Done (DoD).

5.1 Einsatz von Scrum

5.1.1 Sprints

Die IPA wird insgesamt in drei Sprints unterteilt. Jedem Sprint wird eine Phase der Arbeit zugewiesen. Die Aufteilung ist wie folgt:

- Sprint 1: Initialisierung
- Sprint 2: Umsetzung
- Sprint 3: Finalisierung

5.1.2 Verwaltungstool

Als Verwaltungstool wird Github Projects eingesetzt. Das Board hierzu kann unter Github Board aufgerufen werden. Das Board ist in sechs Spalten unterteilt:

- Backlog: User-Stories werden grob erfasst, keine Details nötig.
- Refinement: User-Stories werden genauer Beschrieben und Akzeptanzkriterien werden definiert.
- Ready: User-Story wurde refined und geschätzt. Sie kann jetzt bearbeitet werden.
- In-Progress: User-Story wird momentan bearbeitet.

Version 1.0 5. März 2025 Seite 15 von 61



- In-Review: User-Story wurde abgeschlossen, alle Akzeptanzkriterien sind erfüllt.
- Done: User-Story erfüllt DoD (Definition of Done).

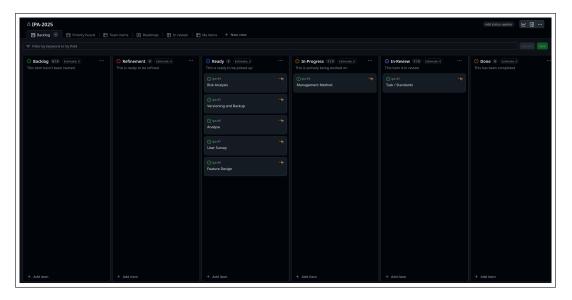


Abbildung 5.1: Github Projects Board

5.1.3 Meetings

Sprint Planning

Zu Beginn eines Sprints werden werden alle Aufgaben in Form von User-Stories im Backlog erfasst. Die Stories werden anschliessend refined und danach geschätzt. Das Sprint Planning umfasst den Prozess der Erfassung von User-Stories, deren Refinement und Schätzung. Konnten im letzten Sprint die geplanten User-Stories nicht alle abgeschlossen werden, umfasst das Planning zusätzlich das Neurefinement und die Neuschätzung dieser User-Stories. Anwesend beim Sprint Planning ist auschliesslich der Kandidat.

Dailies

Während eines Sprints wird jeden Tag um 09:00 Uhr ein Daily durchgeführt. Das Daily findet bei Puzzle ITC im Sitzungszimmer SSudoßtatt. Anwesend sind dabei der Kandidat, die verantwortliche Fachkraft und die zusätzliche verantwortliche Fachkraft. Ausgenommen von dieser Regel ist der erste Tag der IPA (04.03.2025) an welchem kein Daily durchgeführt wird. Grund dafür ist, dass zu diesem Zeitpunkt noch keine Organisation und

Version 1.0 5. März 2025 Seite 16 von 61



Projektvorgehensweise definiert wurde und die ersten Prozesse von Scrum erst ab dem 2. Tag eintreffen können.

Im Daily ist es dem Kandidat möglich, Fragen an seine verantwortlichen Fachkräfte zu stellen. Jedes Daily wird protokoliert. Die Protokolle der Dailies können unter Daily-Protokolle eingesehen werden.

Sprintabschlüsse

Nach jedem Sprint findet ein einstündiges Meeting für den Sprintabschluss statt. Darin werden die abgeschlossenen User-Stories in der In-Review-Spalte verifiziert. Erfüllt die hinterlegte Arbeit alle Akzeptanzkriterien wird die User-Story auf Done geschoben. Sind die Akzeptanzkriterien nicht erfüllt, wird die User-Story auf Refinement geschoben. Anwesend beim Sprintabschluss ist auschliesslich der Kandidat. In Folge des Sprintabschlusses wird das Sprint Planning durchgeführt.

5.1.4 Abweichungen

Trotz der Verwendung von Scrum, wurden Änderungen an der Definition dieser Projektvorgehensmethode vorgenommen. Grund dafür ist, dass Scrum durch die Änderungen besser auf die IPA zugeschnitten ist.

Schätzung

Scrum verzichtet auf Schätzungen in Personenstunden und verwendet deswegen eine Währung namens SStory Points". Story Points werden der Fibonacci-Zahlenreihe folgend vergeben. Der Sinn dabei ist, der Schätzung einer User-Story nach Personenstunden auszuweichen.

Dieses Konzept wird in dieser IPA verworfen, um in der Lage zu sein einen Zeitplan mit genauen Angaben in Personenstunden zu erstellen. Dies macht es dem Kandidaten möglich besser einzuschätzen, wie gut er in der Zeit liegt.

Abnahme Akzeptanzkriterien

Nach Scrum werden User-Stories vom Product Owner abgenommen. Um ständige Meetings mit dem Product Owner von Hitobito und den mithergehenden Zeitverlust zu vermeiden, werden die User-Stories vom Kandidaten selbt abgenommen. Den Prozess dazu finden ist unter Sprintabschlüsse ersichtlich.

Version 1.0 5. März 2025 Seite 17 von 61



Sprint Retro

Das Sprint Retro bietet dem Product Owner eine Möglichkeit einen Überlick über die Stimmung im Entwicklerteam zu erhalten. Sprint Retros finden im Geschäftsalltag Monatsweise statt. Auf das Sprint-Retro wird in dieser Arbeit verzichtet. Grund ist der kleine Zeitrahmen der IPA, welcher es unnötig macht ein solches Meeting durchzuführen.

5.2 Definition of Done

Die Definition of Done definiert wan eine User-Story abgeschlossen werden kann. Eine User-Story kann erst abgeschlossen werden, wenn sie alle Kriterien der Definition of Done erfüllt. Im Rahmen der IPA werden zwei Definition of Done's verwendet. Eine für User-Stories welche den Code betreffen, eine zweite für User-Stories welche die Dokumentation betreffen.

5.2.1 DoD Code

- Nur notwendige Konsolenausgaben vorhanden
- Feature relevante Tests vorhanden
- Sprechender Code implementiert
- Nicht verwendete Methoden gelöscht
- Feature manuell getestet
- Alle Akzeptanzkriterien erfüllt

5.2.2 DoD Dokumentation

- Definierte Sektion beschireben
- Kriterien aus Kriterienkatalog erfüllt
- Kriterien gemäss Dokumentenvorlage erfüllt
- Keine Grammatik- / Rechtschreibefehler vorhanden
- Quellen angegeben

Version 1.0 5. März 2025 Seite 18 von 61



5.2.3 Akzeptanzkriterien

Die Akzeptanzkriterien einer User-Story werden im dazugehörigen Ticket verwaltet. Jede User-Story wurde nach einem definierten Template erstellt, welches in Github hinterlegt wurde. Eine User-Story kann folgendermassen aufgebaut sein:

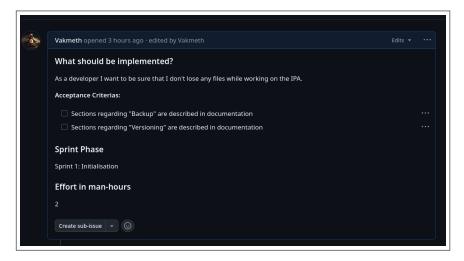


Abbildung 5.2: Example of User Story

5.3 Verwendungsgrund

Die Projektvorgehensmethode wurde so gewählt, da sie für die IPA mehrere Vorteile bringt:

- Sprint Ende: SCRUM zwingt den Entwickler dazu am Ende des Sprints ein vorzeigbares Produkt zu haben
- Agilität: Wenn eine Story nicht erreicht wurde, kann sie in den nächsten Sprint gezogen werden
- Daily: Durch die Dailies wird ein täglicher Austausch zwischen Fachkraft und Kandidat sichergestellt
- Akzeptanzkriterien: Mit den Kriterien verhindern wir das abschliessen von halbfertigen Features oder fehlerhafter Software
- Board: Durch das Github Projects Board ermöglichen wir eine schnelle Übersicht über den Stand der IPA

Version 1.0 5. März 2025 Seite 19 von 61



6 Projektaufbauorganisation

6.1 Projektrollen Scrum

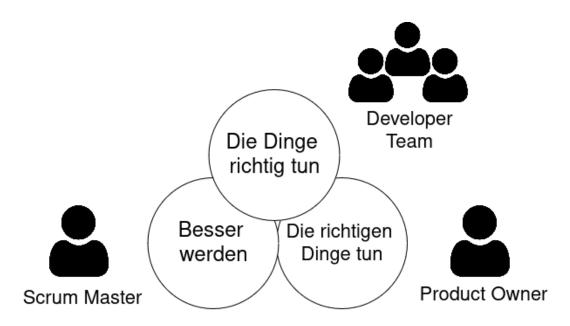


Abbildung 6.1: Rollen in Scrum, selbstgezeichnet mit Draw.io

Rollenbeschreibung	
	Der Product Owner vertritt die
Product Owner	Interessen des Kunden. Er priorisiert
	die Aufgaben im Product Backlog
	Der Scrum Master unterstützt die
C	Entwickler und beseitigt Hindernisse.
Scrum Master	Er sorgt für eine kontinuierliche
	Verbesserung in der Arbeit.
	Das Entwicklerteam arbeitet
Entwicklerteam	selbstorganisiert den Sprint Backlog
	ab. Durch Dailies wird ein laufender
	Informationsaustausch sichergestellt.

Tabelle 6.1: Rollenbeschreibung

Version 1.0 5. März 2025 Seite 20 von 61



6.2 Projektrollen IPA

Rollenbeschreibung			
	Unterstützt den Kandidaten von		
We are the Deal Land			
Verantwortliche Fachkraft	seiten des Lehrbetriebes. Erste		
	Anlaufstelle bei Problemen.		
Zusätzliche verantwortliche	Unterstützung für die verantwortliche		
Fachkraft Fachkraft			
	Validierungsexperte: Validiert die		
	IPA-Aufgabenstellung.		
Erronton	Hauptexperte: Verantwortlich für		
Experten	die Bewertung der IPA.		
	Nebenexperte: Unterstützung für		
	den Hauptexperten.		

Tabelle 6.2: Rollenbeschreibung

Version 1.0 5. März 2025 Seite 21 von 61



6.3 Projektrollen Scrum in der IPA

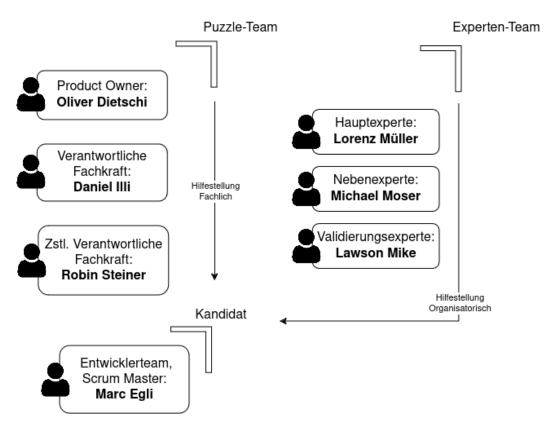


Abbildung 6.2: Rollenverteilung in der IPA, selbstgezeichnet mit Draw.io

Rollenbeschreibung IPA	
Verantwortliche Fachkraft	Daniel Illi
Zusätzliche verantwortliche Fachkraft	Robin Steiner
Validierungsexperte	Lawson Mike
Hauptexperte	Lorenz Hess
Nebenexperte	Michael Moser
Scrum Master	Marc Egli
Development Team	Marc Egli
Kandidat	Marc Egli

Tabelle 6.3: Rollenbeschreibung IPA

Version 1.0 5. März 2025 Seite 22 von 61



7 Zeitplan

- 7.1 Erläuterung zum Zeitplan
- 7.2 Sprints

Version 1.0 5. März 2025 Seite 23 von 61



8 Arbeitsjournale

8.1 Tag 1: 04.03.2025

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Raum einrichten, Kriterien aufhängen	Marc Egli	1	1
Zeitplan erstellen	Marc Egli	1	1
Sprint Planning	Marc Egli	1	1.5
Task / Standards beschreiben	Marc Egli	1	1
Management Method beschreiben	Marc Egli	2	1.5
Risikoanalyse beschreiben	Marc Egli	2	2.75
Arbeitsjournal schreiben	Marc Egli	1	0.5
Total		8.25	9.25

Tabelle 8.1: Tätigkeiten Tag 1

Tagesablauf

Ich startet heute morgen um 07.45 Uhr mit der IPA. Als erstes begann ich damit, den Raum einzurichten, was bedeutet: Dockingstation anschliessen, Wasser bereitlegen und alle Kriterien meiner IPA aufhängen. Danach habe ich alle Kriterien mit verschiedenen Farben unterteilt: Blau steht für Kriterien, welche über die gesamte IPA hinweg zählen, Rosa für Kriterien welche in der Umsetzung zu beachten sind und Gelb für Kriterien welche die Dokumentation betreffen. Als ich mit der Zimmereinrichtung fertig war, startete ich direkt mit dem Zeitplan. Ich passte das Template, welches ich vorbereitet habe, auf die Dauer der IPA an und machte alles bereit um die ersen User-Stories einzutragen. Nachdem der Zeitplan fertig war, startet ich das Sprint Planning. Darin organisierte ich als erstes das Daily mit meiner verantwortlichen Fachkraft und meiner zusätzlichen verantwortlichen Fachkraft. Das Daily setzte ich auf 09:00 Uhr morgens an.

Später im Planning habe ich alle nötigen User Stories für den kommenden Sprint definiert und diese anschliessend in den Zeitplan mit der

Version 1.0 5. März 2025 Seite 24 von 61



dazugehörigen Schätzung übertragen. Auf der Uhr war nun schon 11:15 Uhr. Ich startete den ersten Teil des Beschriebes der Aufgabenstellung und der Firmenstandards und ging danach in den Mittag.

Nach dem Mittag beendete ich den Beschrieb der Aufgabenstellung und der Firmenstandards und begann mit der Projektvorgehensmethode. Hier kam ich überraschend schnell durch und konnte so nach 1.5 Stunden die Risikoanalyse beginnen an welcher ich bis kurz vor dem Schluss des Tages, 17:30 gearbeitet habe. Beim erstellen der Risikoanalyse, bemerkte ich, dass ich noch Fragen zum Berechtigungskonzept in Hitobito hatte. Dementsprechend ging ich zu Niklas Jäggi, da er gerade zu gegen war, welcher mir dann das Konzept erklärte. Ganz am Ende schrieb ich dann noch das Arbeitsjournal.

Hilfestellungen

• Niklas Jäggi: Erklärung des Berechtigungsaufbaus in Hitobito

Reflexion

Was lief gut

Der Einstieg lief meiner Meinung nach sehr gut. Ich kam schnell voran und konnte die ersten paar Teile der Dokumentation beschreiben. Sogar das erste Kriterium, A11 (Projektaufbauorganisation) konnte ich scho abschliessen, was mich sehr motiviert hat.

Was lief weniger gut

Obwohl ich schnell voran kam, habe ich heute dennoch den geplanten Aufwand um 1/4-Stunde überschossen. Hier muss ich aufpassen, dass ich unbedingt früher anfange das Arbeitsjournal zu schreiben. Zusätzlich hatte ich beim Sprint Planning ein Problem mit dem Erstellen eines Issue-Templates. Ich hatte mich spontan dazu entschieden, dass es sehr hilfreich wäre, ein Template zu haben, in welchem man neue Issues während der IPA erfassen kann und so nicht alles immer neu machen muss. Allerdings hatte ich noch nie ein solches Template erstellt, wesegen das Planning dann auch eine 1/2-Stunde mehr Zeit in Anspruch nahm als geplant.

Version 1.0 5. März 2025 Seite 25 von 61



Meine Erkenntnisse von heute

Nicht zu viel Zeit mit Themen verlieren, in welchen ich wenig Erfahrung habe. Besser wäre es gewesen mit dem Issue-Template und dann in einem Daily danach zu fragen. Dennoch kann ich nun das Wissen um die Erstellung dieses Templates schon als ersten Erfolg in dieser IPA verbuchen.

Nächste Schritte

Morgen werde ich eine Zusammenfassung der Risikoanalyse verfassen um das Kriterium G5 (Risikoanalyse und Sicherheitsmassnahmen) abzuschliessen. Danach werde ich weiter am Board arbeiten, dass heisst als nächstes die Sektionen Versionierung und Backup in der Dokumentation beschreiben. Zusätzlich findet am Morgen noch der erste Expertenbesuch statt, welcher mir perfekt dient, um meinen vorbereiteten Fragenkatalog abzuarbeiten. Hier werde ich sicher Fragen zu organisatorischen Bereichen der IPA stellen, wie dem Zeitplan, Diagrammen oder dem Code-Anhang.

Version 1.0 5. März 2025 Seite 26 von 61



8.2 Tag 2: Datum

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Tätigkeit	Personen	Stunden soll	Stunden ist
Total		Gesamt- stunden soll	Gesamt- stunden ist

Tabelle 8.2: Tätigkeiten Tag 1

${\bf Tage sablauf}$

Hilfestellungen

• Person: Hilfestellung

Reflexion

Was lief gut

Was lief weniger gut

Meine Erkenntnisse von heute

Nächste Schritte

Version 1.0 5. März 2025 Seite 27 von 61



8.3 Tag 3: Datum

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Tätigkeit	Personen	Stunden soll	Stunden ist
Total		Gesamt- stunden soll	Gesamt- stunden ist

Tabelle 8.3: Tätigkeiten Tag 1

${\bf Tage sablauf}$

Hilfestellungen

• Person: Hilfestellung

Reflexion

Was lief gut

Was lief weniger gut

Meine Erkenntnisse von heute

Nächste Schritte

Version 1.0 5. März 2025 Seite 28 von 61



8.4 Tag 4: Datum

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Tätigkeit	Personen	Stunden soll	Stunden ist
Total		Gesamt- stunden soll	Gesamt- stunden ist

Tabelle 8.4: Tätigkeiten Tag 1

${\bf Tage sablauf}$

Hilfestellungen

• Person: Hilfestellung

Reflexion

Was lief gut

Was lief weniger gut

Meine Erkenntnisse von heute

Nächste Schritte

Version 1.0 5. März 2025 Seite 29 von 61



8.5 Tag 5: Datum

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Tätigkeit	Personen	Stunden soll	Stunden ist
Total		Gesamt- stunden soll	Gesamt- stunden ist

Tabelle 8.5: Tätigkeiten Tag 1

${\bf Tage sablauf}$

Hilfestellungen

• Person: Hilfestellung

Reflexion

Was lief gut

Was lief weniger gut

Meine Erkenntnisse von heute

Nächste Schritte

Version 1.0 5. März 2025 Seite 30 von 61



8.6 Tag 6: Datum

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Tätigkeit	Personen	Stunden soll	Stunden ist
Total		Gesamt- stunden soll	Gesamt- stunden ist

Tabelle 8.6: Tätigkeiten Tag 1

${\bf Tage sablauf}$

Hilfestellungen

• Person: Hilfestellung

Reflexion

Was lief gut

Was lief weniger gut

Meine Erkenntnisse von heute

Nächste Schritte

Version 1.0 5. März 2025 Seite 31 von 61



8.7 Tag 7: Datum

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Tätigkeit	Personen	Stunden soll	Stunden ist
Total		Gesamt- stunden soll	Gesamt- stunden ist

Tabelle 8.7: Tätigkeiten Tag 1

${\bf Tage sablauf}$

Hilfestellungen

• Person: Hilfestellung

Reflexion

Was lief gut

Was lief weniger gut

Meine Erkenntnisse von heute

Nächste Schritte

Version 1.0 5. März 2025 Seite 32 von 61



8.8 Tag 8: Datum

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Tätigkeit	Personen	Stunden soll	Stunden ist
Total		Gesamt- stunden soll	Gesamt- stunden ist

Tabelle 8.8: Tätigkeiten Tag 1

${\bf Tage sablauf}$

Hilfestellungen

• Person: Hilfestellung

Reflexion

Was lief gut

Was lief weniger gut

Meine Erkenntnisse von heute

Nächste Schritte

Version 1.0 5. März 2025 Seite 33 von 61



8.9 Tag 9: Datum

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Tätigkeit	Personen	Stunden soll	Stunden ist
Total		Gesamt- stunden soll	Gesamt- stunden ist

Tabelle 8.9: Tätigkeiten Tag 1

${\bf Tage sablauf}$

Hilfestellungen

• Person: Hilfestellung

Reflexion

Was lief gut

Was lief weniger gut

Meine Erkenntnisse von heute

Nächste Schritte

Version 1.0 5. März 2025 Seite 34 von 61



8.10 Tag 10: Datum

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Tätigkeit	Personen	Stunden soll	Stunden ist
Total		Gesamt- stunden soll	Gesamt- stunden ist

Tabelle 8.10: Tätigkeiten Tag 1

${\bf Tage sablauf}$

Hilfestellungen

• Person: Hilfestellung

Reflexion

Was lief gut

Was lief weniger gut

Meine Erkenntnisse von heute

Nächste Schritte

Version 1.0 5. März 2025 Seite 35 von 61



8.11 Tag 11: Datum

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Tätigkeit	Personen	Stunden soll	Stunden ist
Total		Gesamt- stunden soll	Gesamt- stunden ist

Tabelle 8.11: Tätigkeiten Tag 1

${\bf Tage sablauf}$

Hilfestellungen

• Person: Hilfestellung

Reflexion

Was lief gut

Was lief weniger gut

Meine Erkenntnisse von heute

Nächste Schritte

Version 1.0 5. März 2025 Seite 36 von 61



8.12 Tag 12: Datum

Tätigkeiten	Beteiligte Personen	Aufwand Geplant (std)	Aufwand Effektiv (std)
Tätigkeit	Personen	Stunden soll	Stunden ist
Total		Gesamt- stunden soll	Gesamt- stunden ist

Tabelle 8.12: Tätigkeiten Tag 1

${\bf Tage sablauf}$

Hilfestellungen

• Person: Hilfestellung

Reflexion

Was lief gut

Was lief weniger gut

Meine Erkenntnisse von heute

Nächste Schritte

Version 1.0 5. März 2025 Seite 37 von 61



9 Persönliches Fazit

- 9.1 Was lief weniger gut
- 9.2 Was lief gut
- 9.3 Schlussreflexion

Version 1.0 5. März 2025 Seite 38 von 61



Teil II

Projektdokumentation

Hitobito: Neue Generation von Personen-Filtern

Autor: Marc Egli

Version 1.0 5. März 2025 Seite 39 von 61



10 Einführung

Version 1.0 5. März 2025 Seite 40 von 61



11 Analyse

-	1	-1	T 1 77 1	1
ı			Ist-Zustand	ı

- 11.1.1 Personenlisten
- 11.1.2 Abonnemente
- 11.2 Soll-Zustand
- 11.3 Bedürfniserhebung
- 11.4 Anforderungen
- 11.4.1 Nicht funktionale Anforderungen
- 11.4.2 Funktionale Anforderungen
- 11.5 Abgrenzung
- 11.6 Benötigter Rahmen
- 11.6.1 Fehlende Informationen
- 11.7 Persönliche Vorgehensziele

Version 1.0 5. März 2025 Seite 41 von 61



12 Risikoanalyse und Sicherheitsmassnahmen

12.1 Schnittstellen

Action	Controller	Funktion		
index	PeopleController	Diese Schnittstelle liefert alle Personen zurück, wobei diese durch den gegebenen Filter gefiltert werden. Der Filter kann entweder durch die Angabe einer Filter-ID oder dem Mitgeben von Parametern im Request definiert werden.		
index	SubscriptionController	Diese Schnittstelle liefert alle Abonnemente zurück, wobei diese durch die definierten Filter gefiltert werden. Die Filter können über diverse Attribute bestimmt werden, im Rahmen dieser IPA sind allerdings auschliesslich die globalen Bedingungen zu beachten, welche auf Maillinglisten gespeichert werden, welche wiederum mehrere Abonnenmente verwalten.		

Tabelle 12.1: Schnittstellen

Version 1.0 5. März 2025 Seite 42 von 61



12.2 Benutzer und Datenzugriffe

Benutzer im Hitobito besitzen immer eine Rolle. Die Rolle des Benutzers bestimmt seine Berechtigungen. Die Berechtigungen welche ein User haben kann sind:

Name	Berechtigung
Group_Full	Hat Schreib- und Leserechte auf seiner Gruppe
Group_Read	Hat Leserechte auf seiner Gruppe
Lavor Full	Hat Schreib- und Leserechte auf seiner Gruppe und den
Layer_Full	Gruppen welche der Ebene dieser Gruppe unterliegen.
Layer_Read	Hat Leserechte auf seiner Gruppe und den Gruppen welche
Layer_read	der Ebene dieser Gruppe unterliegen.
Layer_And_Below_Full	Hat Schreib- und Leserechte auf seiner Gruppe, allen Gruppen
Layer_And_Below_Full	der Ebene dieser Gruppe und allen unterliegenden Ebenen.
	Hat Leserechte auf seiner Gruppe, allen Gruppen der Ebene
Layer_And_Below_Read	dieser Gruppe und allen unterliegenden Ebenen.

Tabelle 12.2: Berechtigungen

Version 1.0 5. März 2025 Seite 43 von 61



Um die Berechtigungen besser verständlich zu machen, dienen folgende Diagramme:

12.2.1 Datenstruktur

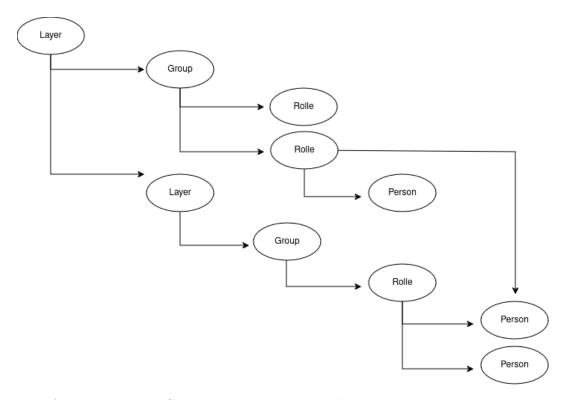


Abbildung 12.1: Gruppen und Ebenen, selbstgezeichnet mit Draw.io

Die Berechtigunge verwalten den Zugriff auf Layer und Gruppen. Ein Layer kann mehrere Gruppen haben, eine Gruppe besitzt mehrere Rollen und eine Rolle kann wiederum mehrere Personen besitzen. Personen können mehrere Rollen und somit eine Vielzahl von Berechtigungen besitzen.

Version 1.0 5. März 2025 Seite 44 von 61



12.2.2 Beispiel Zugriff Heinz

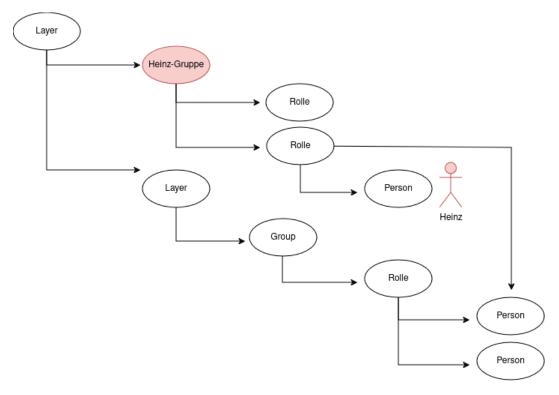


Abbildung 12.2: Beispiel Berechtigungen von Heinz, selbstgezeichnet mit Draw.io

Dieses Diagram erklärt das Beispiel der Berechtigung "Group_Full". Wir haben einen User namens Heinz in unserem System. Heinz besitzt eine Rolle welche mit der Heinz-Gruppe verknüpft ist. Die Rolle besitzt die Berechtigung "Group_Full".

Dank dieser Verknüpfung besitzt Heinz Schreib- und Leserechte auf die Heinz-Gruppe.

Version 1.0 5. März 2025 Seite 45 von 61



12.2.3 Beispiel Zugriff Tim

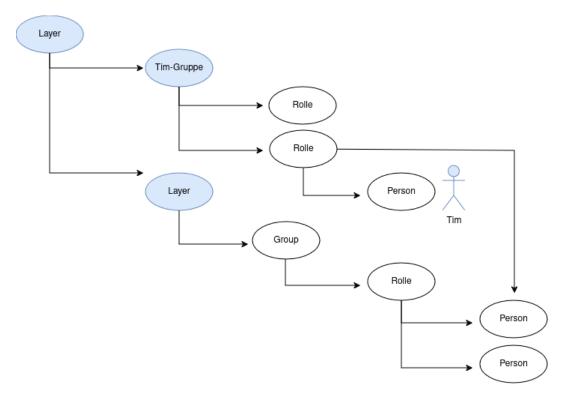


Abbildung 12.3: Beispiel Berechtigungen von Tim, selbstgezeichnet mit Draw.io

Dieses Diagram erklärt das Beipsiel der Berechtigung "Layer_Full". Wir haben einen User names Tim in unserem System. Tim besitzt eine Rolle welche mit der Tim-Gruppe verknüft ist. Die Rolle besitzt die Berechtigung "Layer_Full".

Durch diese Verknüpfung hat Tim Schreib- und Leserechte auf alle Gruppen, welche dem Layer seiner Gruppe unterliegen.

Version 1.0 5. März 2025 Seite 46 von 61



12.2.4 Beispiel Zugriff Rudolf



Abbildung 12.4: Beispiel Berechtigungen von Tim, selbstgezeichnet mit Draw.io

Dieses Diagram erklärt das Beipsiel der Berechtigung "Layer_Full_And_Below". Wir haben einen User names Rudolf in unserem System. Rudolf besitzt eine Rolle welche mit der Rudolf-Gruppe verknüft ist. Die Rolle besitzt die Berechtigung "Layer_Full_And_Below".

Durch diese Verknüpfung hat Rudolf Schreib- und Leserechte auf alle Elemente, Layer und Gruppen welche dem Layer der Rudolf-Gruppe unterliegen.

12.2.5 Bedeutung für die Schnittstellen

Durch die erklärten Berechtigungen welche von den Rollen der Benutzern gegeben sind, werden die Rückgabewerte der Schnittstellen gefiltert. Da im Rahmen dieser IPA eine Frontendanpassung gemacht wird, müssen bei der Berechtigungslogik keine Anpassungen gemacht werden. Die Berechtigungslogik wird wie beschrieben verwendet.

Version 1.0 5. März 2025 Seite 47 von 61



12.2.6 Risikoanalyse

Nr	Risikobeschreibung Auswirkung		Vor Massnahme				Massnahmen	Nach Massnahme			
INT			W	S	Risiko	Handlungsweise		W	S	Risiko	Handlungsweise
1	Daten ausserhalb der Berechtigung eines Benutzers werden angezeigt	Benutzer kann verbotene Informationen einsehen	W2	S2	Niedrig	Risikominderung	Daten werden vor dem Anzeigen im Filter anhand der Berechtigungen des Benutzers gefiltert	W1	S1	Niedrig	Risikoakzeptanz
2	Benutzer kann einen Filter auf einer Ebene speichern, auf welcher er keinen Zugriff hat	Verwirrte Benutzer durch den neuen Filter	W2	S2	Niedrig	Risikominderung	Sicherstellen das der Benutzer nur Filter seiner Berechtigung entsprechend speichern kann.	W1	S1	Niedrig	Risikoakzeptanz
3	SQL-Injection in ein Filter Eingabefeld (XSS)	Datenbank kann ausgelesen oder verändert werden	W4	S4	Hoch	Risikominderung	Alle Eingaben des Benutzers escapen	W2	S1	Niedrig	Risikoakzeptanz
4	Bash-Injection in ein Filter Eingabefeld (XSS)	Schädliche Befehle werden serverseitig ausgeführt	W3	S4	Hoch	Risikominderung	Alle Eingaben des Benutzers escapen	W2	S1	Niedrig	Risikoakzeptanz
5	Falsche Verwending einer Library	Schwachstelle der Library kann von Angreifern ausgenutzt werden	W2	S3	Mttel	Risikominderung	Dokumentation der Libraries gut durchgehen, diese auf Schwachstellen überprüfen	W2	S2	Niedrig	Risikoakzeptanz

Tabelle 12.3: Risikoanalyse

Schadensausmass:

S1 = führt zu keinem Schaden am Projekt

S2 = führt zu geringem Schaden

S3 = hoher Schaden

S4 = führt zu schwerem Schaden am Projekt

Eintrittswahrscheinlichkeit:

W1 = unvorstellbar

W2 = unwahrscheinlich

W3 = eher vorstellbar

W4 = vorstellbar

W5 = Eintreffen hoch

Version 1.0 5. März 2025 Seite 48 von 61



12.3 Risikomatrix



Tabelle 12.4: Risikomatrix

Legende:

- O Risiko ohne Massnahme
- Risiko nach Massnahme
- Geringes Risiko
- Mittleres Risiko
- Hohes Risiko

12.4 Auswertung

Die aufgeführten Risiken sowie die entsprechenden Massnahmen wurden mit den Stakeholdern besprochen und von ihnen abgesegnet. Durch die Bestätigung der Stakeholder, werden die Massnahmen zur Risikominderung in der Anforderungskatalog überführt.

Version 1.0 5. März 2025 Seite 49 von 61



Version 1.0 5. März 2025 Seite 50 von 61



13 Entwurf

13.1	Anwendungskonzept
13.1.1	Anwendungsdiagram
13.1.2	Anwendungsfälle

13.2 Systemkonzept

- 13.2.1 Betroffene Services
- 13.2.2 Status quo
- 13.2.3 Lösungsvarianten
- 13.2.4 Variantenentscheid
- 13.3 Sicherheitskonzept
- 13.3.1 SQL-Injection
- 13.3.2 Cross-Site Scripting
- 13.3.3 URL Interpretation
- 13.3.4 Kommunikation HTTP/S

Seite 51 von 61

- 13.4.1 Nutzereingabe
- 13.4.2 Laufzeitfehler



14 Ausführung

- 14.1 Einsatz von KI-Modellen
- 14.2 Gems
- 14.2.1 can-can-can
- 14.2.2 dry-crud

Version 1.0 5. März 2025 Seite 52 von 61



15 Einführung

- 15.1 Instruktion
- 15.2 Unvorhergesehene Änderungen
- 15.2.1 application.rb
- 15.2.2 _list.html.haml

Version 1.0 5. März 2025 Seite 53 von 61



16 Sprintabschlüsse

- 16.1 Abschluss Sprint Initialisierung
- 16.1.1 Backlog
- 16.2 Abschluss Sprint Umsetzung
- 16.2.1 Backlog
- 16.3 Abschluss Sprint Finalisierung
- 16.3.1 Backlog

Version 1.0 5. März 2025 Seite 54 von 61



Teil III

Anhänge und Verzeichnise

Hitobito: Neue Generation von Personen-Filtern

Autor: Marc Egli

Version 1.0 5. März 2025 Seite 55 von 61



17 Verzeichnise

17.1 Code

17.2 Tabellenverzeichnis

1	IPA Daten
6.1	Rollenbeschreibung
6.2	Rollenbeschreibung
6.3	Rollenbeschreibung IPA
8.1	Tätigkeiten Tag 1
8.2	Tätigkeiten Tag 1
8.3	Tätigkeiten Tag 1
8.4	Tätigkeiten Tag 1
8.5	Tätigkeiten Tag 1
8.6	Tätigkeiten Tag 1
8.7	Tätigkeiten Tag 1
8.8	Tätigkeiten Tag 1
8.9	Tätigkeiten Tag 1
8.10	Tätigkeiten Tag 1
8.11	Tätigkeiten Tag 1
8.12	Tätigkeiten Tag 1
12.1	Schnittstellen
12.2	Berechtigungen
12.3	Risikoanalyse
12.4	Risikomatrix
18.1	Verwendete Abkürzungen
19.1	Glossar
17.3	Abbildungsverzeichnis
5.1 5.2	Github Projects Board
6.1 6.2	Rollen in Scrum, selbstgezeichnet mit Draw.io

Version 1.0 5. März 2025 Seite 56 von 61



12.1	Gruppen und Ebenen, selbstgezeichnet mit Draw.io	44
12.2	Beispiel Berechtigungen von Heinz, selbstgezeichnet mit Draw.io	45
12.3	Beispiel Berechtigungen von Tim, selbstgezeichnet mit Draw.io .	46
12.4	Beispiel Berechtigungen von Tim, selbstgezeichnet mit Draw.io .	47
20.1	Puzzle ITC Git commit conventions	61

Version 1.0 5. März 2025 Seite 57 von 61



Quellenverzeichnis

```
[Github Docs - Understanding connections between repositories]
   https://docs.github.com/en/repositories/
   viewing-activity-and-data-for-your-repository/
   understanding-connections-between-repositories, (04.03.2025)
Github Docs - Configuring issue templates https://docs.github.com/en/
   communities/using-templates-to-encourage-useful-issues-and-pull-requests/
   configuring-issue-templates-for-your-repository, (04.03.2025)
[Leo - Translating] https://dict.leo.org/german-english, (04.03.2025)
[Icon made by Freeplk from http://www.flaticon.com/] https://www.
   flaticon.com/free-icon/user_1077114?term=person&page=1&
   \verb|position=1&origin=search&related_id=1077114, (04.03.2025)|
[Agile Scrum Group - Product Owner] https://agilescrumgroup.de/
   product-owner-aufgaben/, (04.03.2025)
[Agile Scrum Group - Scrum Master] https://agilescrumgroup.de/
   scrum-master-aufgaben/, (04.03.2025)
[Agile Scrum Group - Entwickler] https://scrumguide.de/entwickler/,
   (04.03.2025)
```

Version 1.0 5. März 2025 Seite 58 von 61



18 Verwendete Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
UML	Unified Modeling Language

Tabelle 18.1: Verwendete Abkürzungen

Version 1.0 5. März 2025 Seite 59 von 61



19 Glossar

Bezeichnung	Bedeutung
Hitobito	Community Management Tool

Tabelle 19.1: Glossar

Version 1.0 5. März 2025 Seite 60 von 61



20 Anhänge

20.1 Git Commit Message Convention

Konvention Commit Message

Falls keine besonderen Vorgaben durch den Kunden vorhanden, empfehlen wir – angelehnt an den Artikel How to Write a Git Commit Message – folgende Konvention zu verwenden:

- · Sprache: Englisch
- Kurze und prägnante Message, idealerweise unter 50 Zeichen (Details)
- Mit Grossbuchstaben beginnen (Details)
- Kein Punkt am Schluss (Details)
- Den imperative mood (Befehlsform) verwenden, also «Fix bug with X» statt «Fixed bug with X» oder «More fixes for broken stuff» (Details)
- Wenn vorhanden das Ticket referenzieren:
 - o Bei Open Project Work Packages: «Add X, refs #12345»
 - o Bei Gitlab/Github Issues: «Add X #12345»

Dies entspricht grundsätzlich auch dem Stil wie ihn viele Open Source Projekte wie z.B. der Linux Kernel, Spring Boot, Rails oder auch Git selber anwenden

Für grössere Projekte, bei welchen auch das Changelog automatisiert generiert wird, kann die Conventional Commits Spezifikation sinnvoll sein

Abbildung 20.1: Puzzle ITC Git commit conventions

- 20.2 Daily-Protokolle
- 20.3 Sitzungsprotokolle
- 20.4 Git commit convention
- 20.5 Security conventions

Version 1.0 5. März 2025 Seite 61 von 61